



BETTER
ELECTRONEERING



Verdrahtungsanleitung Modul netzdienliches Laden



Produkt:

Modul netzdienliches Laden READY

Version: 0.2 vom 24.04.2024

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
1. Versorgung des Moduls mit Strom.....	3
2. Anbindung des Moduls an die Kommunikation	3
3. Anschluss Rundsteuerempfänger.....	4
4. Technische Daten	6
6. Kontaktadresse/Ansprechpartner	6

1. Versorgung des Moduls mit Strom

Das Modul muss mit dem beigelegten 24V Netzteil mit Strom versorgt werden. Verbinden sie dazu den Kontakt mit der Beschriftung „7~36V“ mit dem Pluspol sowie den nebenliegenden Kontakt „GND“ mit dem Minuspol des Netzteils.

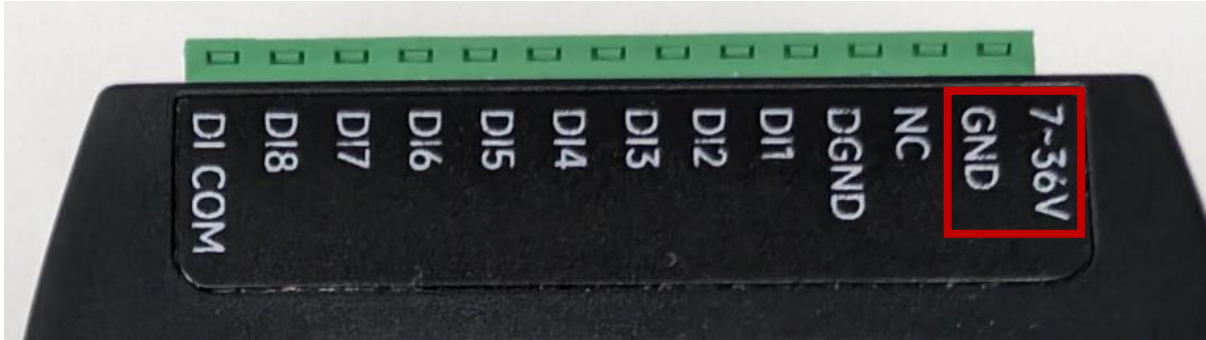


Abbildung 1: NDL-Adapter NLwBX an LMwBX

7~36V

Pluspol des Netzteils

GND

Minuspol des Netzteils

Empfohlene Verdrahtung: 2x 0,5mm². Die Leitungen sollten dabei verdreht ausgeführt werden

2. Anbindung des Moduls an die Kommunikation

Die Anbindung des Moduls für das netzdienliche Laden kann durch die Nutzung eines der beiden Kommunikationsschnittstellen des LMwBX erfolgen. Die Verdrahtung erfolgt analog zu den Wallboxen. Merken Sie sich die Bus-Identifikation, um diese später in der Konfigurationsoberfläche eintragen zu können. Ein Abschlusswiderstand ist wiederum in der LMwBX verbaut und muss nicht extern installiert werden.

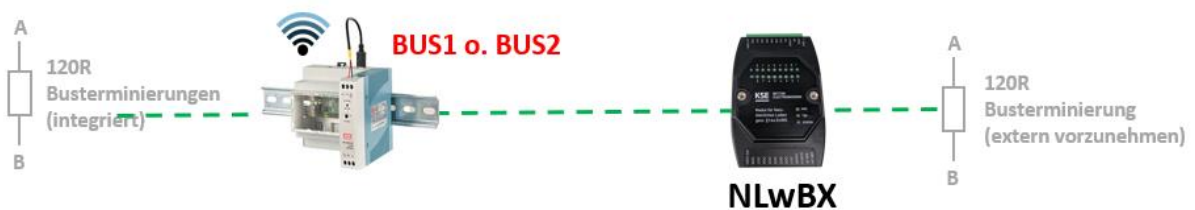


Abbildung 2: NDL-Adapter NLwBX an LMwBX

Als Kommunikationsleitung dient eine herkömmliche Busleitung, die für Modbus geeignet ist.
Benötigte Signale:

485 A+	Pol der RS485 Kommunikation
485 B-	Pol der RS485 Kommunikation
EARTH	Ground/Masse der Kommunikation



Abbildung 3: Anschlussleiste Bus-Kommunikation NLwBX

Empfohlene Verdrahtung: 3 x >0,2mm² + Schirm, alternativ eine Netzwerkleitung nutzen.
Die Signale A und B sollen dabei verdreht ausgeführt werden.



Hinweis:

Die gesamte Leitungslänge sollte 200 m nicht überschreiten. In der Praxis kann abhängig vom installierten Kabel (geschirmt/ungeschirmt/Querschnitt) und den herrschenden Umgebungsbedingungen jedoch eine deutlich höhere Distanz >1000m erreicht werden.



Hinweis:

Das Modul NLwBX besitzt keinen internen Widerstand zur Bustermiierung, so wie das LMwBX. Daher muss er extern zwischen A und B verdrahtet werden (Im Lieferumfang des Lademanagementsystems LMwBX enthalten). Achten Sie darauf, dass die Busleitung jeweils am Ende der Leitung terminiert werden muss.

3. Anschluss Rundsteuerempfänger

Die Verdrahtung des Moduls mit einem Rundsteuerempfänger kann mithilfe des mitgelieferten 24V Netzteils erfolgen. Sie können allerdings auch eine beliebige andere Spannungsquelle nutzen. Wichtig ist, dass die Spannungsquelle innerhalb der vorgeschriebenen Grenzen (7V-36V / 0,1A) liefert.

- Verbinden Sie zunächst den Negativ-Pol ihrer Spannungsquelle mit dem Kontakt „DICOM“
- Verbinden Sie nun den Positiv-Pol ihrer Spannungsquelle mit den Eingängen der potentialfreien Kontakte des Rundsteuerempfängers.
- Verbinden Sie nun den Ausgang des potentialfreien Kontakts des Rundsteuerempfängers mit den Kontakten DI1-3 des Moduls.
- Achten Sie bei der Reihenfolge darauf, dass folgende Tabelle eingehalten wird:

Ausgang RSE	Beschreibung	Eingangsnummer Modul
60%	Reduktion der maximalen Gesamtleistung auf Stufe 1 (60%)	DI1
30%	Reduktion der maximalen Gesamtleistung auf Stufe 2 (30%)	DI2
0%	Reduktion der maximalen Gesamtleistung auf Stufe 3 0% oder Mindestleistung sofern nur eine Schaltstufe verwendet wird)	DI3

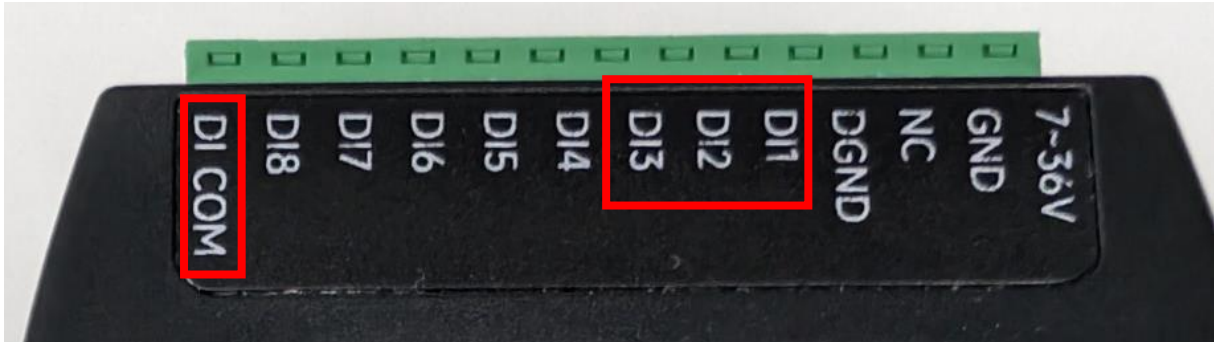


Abbildung 4: Anschlussleiste RSE Kommunikation

- Um zu erkennen welcher Kontakt des RSE welche Stufe auslöst lesen Sie bitte im Handbuch des Rundsteuerempfängers nach oder fragen Sie ihren Netzbetreiber.

4. Technische Daten

Bezeichnung	Wert
Versorgungsspannung	7~36V
Digitale Eingänge (V)	5-36V
Digitale Ausgänge (V)	5-40V
Digitale Ausgänge (A)	Max 500mA/Ausgang
Kommunikationsadresse	99
Kommunikationsparameter (BR, P; B _{daten} , B _{stop})	(9600, E, 8, 1)

5. Kontaktadresse/Ansprechpartner

KSE GmbH
Käthe-Paulus-Straße 6
85092 Kösching | Germany
Tel.: +49 8456 9231 199
E-Mail: info@kse-gmbh.com
Kontaktssprache: Deutsch und Englisch